
18. Deutscher Reha-Tag 2021

Reha in Zeiten der Pandemie

Die Waldburg-Zeil Fachkliniken Wangen waren am 6. Oktober Veranstaltungsort für den zentralen Auftakt des diesjährigen Deutschen Reha-Tages. Dessen Ziel ist es, Aufgaben und Stellenwert der Reha einer breiten Öffentlichkeit deutlich zu machen.

Das im Hybridformat durchgeführte Forum bildete den Startschuss für weitere bundesweite Aktionen an Kliniken und anderen Einrichtungen. Zu der live aus Wangen übertragenen Veranstaltung waren 50 Gäste in die Fachklinik gekommen. Mit Grußworten und an der Podiumsdiskussion beteiligten sich Manne Lucha, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration des Landes Baden-Württemberg, Brigitte Gross, Mitglied des Direktoriums der Deutschen Rentenversicherung Bund, Peter Weiß, MdB, 1. Vorsitzender Aktion Psychisch Kranke e. V. und Schirmherr des Deutschen Reha-Tags 2021 sowie Petra Krebs, MdL, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag Baden-Württemberg. In Vorträgen und am Beispiel ihrer Kliniken erläuterten Ellio Schneider, Geschäftsführer der Waldburg-Zeil Kliniken,

und die Chefarzte der Fachkliniken Wangen die Anforderungen und Möglichkeiten der „Reha in den Zeiten der Pandemie“, dem Motto des diesjährigen Reha-Tages.

Im Aktionsbündnis Deutscher Reha-Tag sind Leistungserbringer- und Leistungsträgerorganisationen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation zusammengeschlossen, darunter auch der BDPK. Als Initiatorenkreis bilden sie eine gemeinsame Plattform auf Bundesebene. Gemeinsames Ziel ist es, die Bedeutung der Rehabilitation als ganzheitliche Leistung zur Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten zu erläutern und darzustellen.